



An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Eving  
Herr Oliver Stens

\_\_\_.02.2022

**Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 09.03.2022**

**hier: Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Vergabe von Planungsleistungen für die Straßenplanung und die damit einhergehende Straßenentwässerung im Bereich der Bebauungspläne InN 218 und InN 219 – Nordspange, HAUPTERSCHLIEßUNG WESTFALENHÜTTE- und neue Werksstraßen als Folgemaßnahmen hier: Planungsergänzungsbeschluss" (Drucksache-Nr. 23251-21)**

Sehr geehrter Herr Stens,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung der Sitzung Bezirksvertretung Eving am 09.03.2022 um den Tagesordnungspunkt

**" Vergabe von Planungsleistungen für die Straßenplanung und die damit einhergehende Straßenentwässerung im Bereich der Bebauungspläne InN 218 und InN 219 – Nordspange, HAUPTERSCHLIEßUNG WESTFALENHÜTTE- und neue Werksstraßen als Folgemaßnahmen**

**hier: Planungsergänzungsbeschluss"**

erweitern zu lassen.

Leider war eine fristgerechte Einholung der Unterschriften bis zum Redaktionsschluss der Bezirksvertretung aufgrund interner Abstimmungsprozesse nicht möglich.

Für die o.g. Maßnahme wurde bei der Bezirksregierung Arnsberg Ende Mai 2020 ein Förderantrag gestellt, der nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Arnsberg im Jahr 2022 aktualisiert werden kann. Da sowohl die Planungen anderer Gewerke als auch die Planungsleistungen an sich vom Finanzierungsantrag abhängig sind, ist eine kurzfristige Vergabe der Planungsleistungen und somit auch eine schnellstmögliche Beschlussfassung zwingend notwendig.

Eine Verschiebung der Beschlussfassung in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung würde bedeuten, dass eine Ratsbeschlussfassung erst am 12.05.2022 erfolgen könnte. Somit könnte zudem der Zeit-Maßnahmen-Plan, der Anhang des städtebaulichen Vertrags zwischen der Stadt Dortmund und thyssenkrupp wird, nicht mehr eingehalten werden, wodurch unmittelbare finanzielle Folgen für die Stadt Dortmund entstehen würden.

Um dennoch die angestrebte Beratungsfolge einhalten zu können, bitte ich darum, die Tagesordnung kurzfristig um den o. g. Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Westphal



An die Bezirksbürgermeisterin  
des Stadtbezirks Innenstadt-Nord  
Frau Hannah Rosenbaum

\_\_\_.02.2022

**Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord am 09.03.2022**

**hier: Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Vergabe von Planungsleistungen für die Straßenplanung und die damit einhergehende Straßenentwässerung im Bereich der Bebauungspläne InN 218 und InN 219 – Nordspange, HAUPTERSCHLIEßUNG WESTFALENHÜTTE- und neue Werksstraßen als Folgemaßnahmen hier: Planungsergänzungsbeschluss" (Drucksache-Nr. 23251-21)**

Sehr geehrte Frau Rosenbaum,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung der Sitzung Bezirksvertretung Innenstadt-Nord am 09.03.2022 um den Tagesordnungspunkt

**" Vergabe von Planungsleistungen für die Straßenplanung und die damit einhergehende Straßenentwässerung im Bereich der Bebauungspläne InN 218 und InN 219 – Nordspange, HAUPTERSCHLIEßUNG WESTFALENHÜTTE- und neue Werksstraßen als Folgemaßnahmen**

**hier: Planungsergänzungsbeschluss"**

erweitern zu lassen.

Leider war eine fristgerechte Einholung der Unterschriften bis zum Redaktionsschluss der Bezirksvertretung aufgrund interner Abstimmungsprozesse nicht möglich.

Für die o.g. Maßnahme wurde bei der Bezirksregierung Arnsberg Ende Mai 2020 ein Förderantrag gestellt, der nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Arnsberg im Jahr 2022 aktualisiert werden kann. Da sowohl die Planungen anderer Gewerke als auch die Planungsleistungen an sich vom Finanzierungsantrag abhängig sind, ist eine kurzfristige Vergabe der Planungsleistungen und somit auch eine schnellstmögliche Beschlussfassung zwingend notwendig.

Eine Verschiebung der Beschlussfassung in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung würde bedeuten, dass eine Ratsbeschlussfassung erst am 12.05.2022 erfolgen könnte. Somit könnte zudem der Zeit-Maßnahmen-Plan, der Anhang des städtebaulichen Vertrags zwischen der Stadt Dortmund und thyssenkrupp wird, nicht mehr eingehalten werden, wodurch unmittelbare finanzielle Folgen für die Stadt Dortmund entstehen würden.

Um dennoch die angestrebte Beratungsfolge einhalten zu können, bitte ich darum, die Tagesordnung kurzfristig um den o. g. Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Westphal



An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Scharnhorst  
Herr Werner Gollnick

\_\_\_.02.2022

**Sitzung der Bezirksvertretung Scharnhorst am 15.03.2022**

**hier: Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Vergabe von Planungsleistungen für die Straßenplanung und die damit einhergehende Straßenentwässerung im Bereich der Bebauungspläne InN 218 und InN 219 – Nordspange, HAUPTerschließung Westfalenhütte- und neue Werksstraßen als Folgemaßnahmen hier: Planungsergänzungsbeschluss" (Drucksache-Nr. 23251-21)**

Sehr geehrter Herr Gollnick,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung der Sitzung Bezirksvertretung Scharnhorst am 15.03.2022 um den Tagesordnungspunkt

**" Vergabe von Planungsleistungen für die Straßenplanung und die damit einhergehende Straßenentwässerung im Bereich der Bebauungspläne InN 218 und InN 219 – Nordspange, HAUPTerschließung Westfalenhütte- und neue Werksstraßen als Folgemaßnahmen**

**hier: Planungsergänzungsbeschluss"**

erweitern zu lassen.

Leider war eine fristgerechte Einholung der Unterschriften bis zum Redaktionsschluss der Bezirksvertretung aufgrund interner Abstimmungsprozesse nicht möglich.

Für die o.g. Maßnahme wurde bei der Bezirksregierung Arnsberg Ende Mai 2020 ein Förderantrag gestellt, der nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Arnsberg im Jahr 2022 aktualisiert werden kann. Da sowohl die Planungen anderer Gewerke als auch die Planungsleistungen an sich vom Finanzierungsantrag abhängig sind, ist eine kurzfristige Vergabe der Planungsleistungen und somit auch eine schnellstmögliche Beschlussfassung zwingend notwendig.

Eine Verschiebung der Beschlussfassung in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung würde bedeuten, dass eine Ratsbeschlussfassung erst am 12.05.2022 erfolgen könnte. Somit könnte zudem der Zeit-Maßnahmen-Plan, der Anhang des städtebaulichen Vertrags zwischen der Stadt Dortmund und thyssenkrupp wird, nicht mehr eingehalten werden, wodurch unmittelbare finanzielle Folgen für die Stadt Dortmund entstehen würden.

Um dennoch die angestrebte Beratungsfolge einhalten zu können, bitte ich darum, die Tagesordnung kurzfristig um den o. g. Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Westphal